

Neues Nest auf alter Schule ersetzt 980 Kilo-Last



Martin Suhr polstert das Nest mit Grassoden aus, Tim Ballowitz und Jonas Brunzel befestigten es wenig später in luftiger Höhe auf dem Dach der alten Schule.

Fotos: Seitz

Bordenau (os). Die Last des früheren Storchnestes auf der alten Schule am Steinweg hatte im wahrsten Sinne bleibende Eindrücke hinterlassen. Als die Region den seit vielen Jahren genutzten Brutplatz prüfte, stellten die Mitarbeiter sogar eine Beschädigung des Daches durch die rund 980 Kilogramm wiegende

Konstruktion samt mehr als 60 Zentimetern Aufbau fest. Die Region ließ den Dachdecker- und Zimmereibetrieb von Martin Suhr ein neues bauen, die Stadtverwaltung nutzte die Zeit ohne Nest, um den „Dachscha-den“ reparieren zu lassen. Rund 4.700 Euro wurden investiert, am Mittwochmittag schwebte

das neue Nest wieder ein. Seniorchef Friedrich Suhr hatte den Bau selbst übernommen, sein Sohn Martin legte es vor dem Transport zurück aufs Dach noch mit Grassoden aus und kleckerte etwas weiße Farbe daran, um es nach Benutzung aussehen zu lassen. „Das lässt Störche ein neues Nest leichter annehmen“,

weiß Suhr. Sein Betrieb hat bereits mehrere Nester erneuert, unter anderem zwei in Wulfelade und eines in Mecklenhorst. Ein Kran brachte die Konstruktion zurück aus das Dach, bis diese insgesamt wieder fast eine Tonne wiegen wird, dürfte noch manche Storchensaison vergehen.